

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/351/2016/V-51
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Jugendamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	01.11.2016				
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	16.11.2016				
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	öffentlich	17.11.2016				
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	29.11.2016				

Titel:

Regionales Konzept zur alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau

Beschlussvorschlag:

1. Das „Regionale Konzept zur alltagsintegrierten Sprachbildung und –förderung in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau“ wird beschlossen.
2. Bereitstellung der Personalkosten von ca. 5 zusätzlichen Sprachkräften für die Laufzeit von 4 Jahren in Höhe von ≈ 496.000,- EUR durch die Stadt Dessau-Roßlau.
3. Die Beantragung von Fördermitteln bei Bund und Land sind Voraussetzungen. Sollte eine Bewilligung nicht erfolgen, ist eine erneute Beschlussvorlage notwendig.

Gesetzliche Grundlagen:	Bildungsprogramm des Landes S/A (Verordnung vom 07.04.2014 Pkt. 4.3.2) §§ 5, 11 a KiFöG i. V. m. §§ 78 b bis e SGB VIII
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[]	
Kultur, Freizeit und Sport	[]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[]	
Handel und Versorgung	[]	
Landschaft und Umwelt	[]	
Soziales Miteinander	[x]	

Vorlage nicht leitbildrelevant	[]
--------------------------------	-----

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung

Anlage 1:

Die Schuleingangsuntersuchungen in der Stadt Dessau-Roßlau (Bildungsbericht 2013, Anlage B) zeigen in den vergangenen Jahren ein signifikantes Defizit in der Gesamtentwicklung der 5-jährigen Kinder (zwischen 47,2 und 54,1 % Jungen und Mädchen). Diese Ergebnisse konzentrieren sich auf Kindertageseinrichtungen überwiegend in Interventions- und Präventionsgebieten. Insbesondere steht hier die Entwicklung der Sprache im Fokus.

Da die Unterstützung der Sprachentwicklung eine zentrale Bildungsaufgabe im pädagogischen Alltag der Kindertageseinrichtungen darstellt (§ 5 KiFöG), beauftragte der Oberbürgermeister den Beigeordneten für Gesundheit, Soziales und Bildung präventive Maßnahmen zu erarbeiten, die dieser Entwicklung entgegenwirken.

Im Ergebnis dessen wurde das „Regionale Konzept zur alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau“ erarbeitet.

Ziel:

Unter Beachtung der Trägerhoheit soll das Konzept als Orientierungshilfe für alle Dessau-Roßlauer Kindertageseinrichtungen zur (Weiter-)entwicklung der Qualität der pädagogischen Arbeit, insbesondere der Sprachbildung und -förderung, Anwendung finden.

Das Konzept wird in den aufgezeigten Planungen (z. B. der Fortschreibung des Bildungsberichtes, der Sozialplanung, des Fachplanes Kindertageseinrichtungen) aufgenommen.

Durch den Einsatz einheitlicher Beobachtungsinstrumente werden die Kinder mit besonderem Förderbedarf innerhalb der Kindertageseinrichtung erkannt und entsprechende entwicklungsfördernde Maßnahmen können rechtzeitig ergriffen werden.

Weiterhin sollen die Kindertageseinrichtungen in den Interventions- und Präventionsgebieten¹ durch den Einsatz einer zusätzlichen Sprachfachkraft von 20 Wochenstunden auf Antrag (Anlage 1 des „Regionalen Konzeptes zur alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau“) unterstützt werden.

Zugangsvoraussetzungen für die Finanzierung einer zusätzlichen Sprachfachkraft (20h/W) im Modellprojekt:

- Nachweis des Gesundheitsamtes (Schuleingangsuntersuchung) über erhöhten Förderbedarf (1/3 und mehr Kinder mit Sprachförderbedarf)
- Ablehnungsbescheid über Bewerbungen für Bundes- bzw. Landesprojekte „Sprachförderung“ 2016 und Folgejahre
- Einrichtungen, die eine Finanzierung Dritter für eine Sprachförderung erhalten, sind nicht zuwendungsfähig
- Konzeption zum geplanten Aufgabenbereich der zusätzlichen Sprachfachkraft (siehe Anlage 2 des „Regionalen Konzeptes zur alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau“)
- Bereitschaft zur regelmäßigen Zusammenarbeit mit der städtischen Fachberatung vor Ort

¹ Sozialplanung 2010 der Stadt Dessau-Roßlau, S. 222

Laufzeit des Modellprojektes:

2017 bis 2020 (4 Jahre)

In Absprache mit dem Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau sollten folgende Einrichtungen der Interventions- und Präventionsgebiete, die noch keine Förderung durch ein Landes- bzw. Bundesprojekt erhalten, berücksichtigt werden:

Interventionsgebiet (benachteiligte, problembelastete Gebiete)	Präventionsgebiet (gefährdete Gebiete)
„Nesthäkchen“, DeKiTa	„Märchenland“, DeKiTa
„Fuchs und Elster“, DeKiTa	„Spielhaus“, DeKiTa
„Maria Montessori“, Trägerverein Caritas-Kindertagesstätte Maria Montessori e. V.	

Gesamtkosten:

Gem. TVöD - Sozial- und Erziehungsdienst Tabelle 2016 Entgeltgruppe S 8a (siehe Anlage 3 des „Regionalen Konzeptes zur alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau“) betragen die **Gesamtkosten für 5 zusätzliche Sprachfachkräfte für den Zeitraum des „Modellprojektes“ von 4 Jahren ≈ 496.000,- EUR.**

Beginn der Evaluation des Modellprojektes „zusätzliche Sprachfachkraft“ 2018 auf der Grundlage von:

1. Auswertung der Schuleingangsuntersuchung 2018 durch das Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau.
2. Überprüfung durch den Träger und Leitung der Kindertageseinrichtung der personen- und einrichtungszentrierten Maßnahmepläne anhand der internen prozessbegleitenden Beobachtungsverfahren.
3. Überprüfung der Umsetzung des „Regionalen Konzeptes zur alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau“ durch die Fachberatung für frühkindliche Bildung des Fachbereiches Tagesbetreuung.

Die Evaluation durch o. g. Institutionen wird danach jährlich bis zum Auslauf des Modellprojektes „zusätzliche Sprachfachkraft“ durchgeführt und geprüft.

Anlage:

- A) Regionales Konzept zur alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau
- B) Auszug aus Bildungsbericht 2013, S. 41

